



Verwechslung oder gar Gleichsetzung ihrer Ziele zu glauben genötigt ist.

Die Augenblicksphotographie, deren Vervollkommnung zeitlich mit der naturalistischen Bewegung in der Malerei zusammenfiel, bot dem Maler eine wissenschaftliche Richtigkeit der abgebildeten Natur in viel erhöhterem Masse, als sein Streben mit seinen Mitteln sie je erreichen konnte. — Die Photographie wurde ein Lehrmeister der Malerei — ein ausserordentlicher und ganz unersetzlicher Sehlehrer, der neue Felder der künstlerischen Verwertung erschloss. Wenn wir heute auch vermeinen mögen, dass jene »photographisch gesehene Wirklichkeit« in der Malerei uninteressant, wenn nicht gar wertlos ist, weil im höchsten Kunstsinne unwahr und unwirklich, so sollen wir doch nicht vergessen, was sie mit verdrängen half: jene abscheuliche Bildernatur, und sollen daran denken, dass die uns jetzt scheinbar verwandteren Werke der Malerei dorthin die Grundlinien ihrer Wirksamkeit gewonnen, zum Mindesten aber gefestigt haben.